

RUINE WAXENBERG



Die Ruine Waxenberg ist für Kinder absolut cool – so lautet das Fazit von Mama Katrin Eckerstorfer, die diese Wanderung getestet hat. Nicht umsonst war das schon als Kind ihr Lieblingsausflugsziel! Beim Aufstieg kann man zwischen verschiedenen Varianten wählen. Die längere ist ein netter Rundweg am Fuße des Burghügels, ist mit Info-Tafeln versehen und führt – vorbei an Felsen zum Klettern – durch den Wald. Wer nur schnell auf die Burg möchte,

kann das auch in wenigen Minuten machen – entweder gemütlich auf einem breiten Schotterweg oder über einen Waldweg mit kurzer, steiler Passage.

Auf halbem Weg zur Burg – man ist insgesamt zwischen einer halben und einer Stunde unterwegs – gibt es den Hungerturm mit Kraxelmöglichkeiten und einem herrlichen Ausblick oben. Was man auf jeden Fall einplanen sollte, ist genug Zeit auf der Burg selbst.

Einen Ausflug zur Burgruine Waxenberg kann man bei jedem Wetter machen, auch im Sommer, denn der Rundweg ist angenehm schattig.

„WIRD-NETT-FADWEG“ IN MÖNCHDORF



Dieser Weg bietet viele Spiel- und Erlebnisstationen, ist mit acht Kilometern jedoch sehr lange und daher eher für größere Kinder geeignet. Für kleinere Kinder empfiehlt Susanne Kaiser, eine Trage mitzunehmen. Man ist in etwa drei Stunden unterwegs, großteils auf Forst- und Wiesenwegen, wobei die Strecke sehr abwechslungsreich ist: Es gibt Höhlen (Taschenlampe nicht vergessen!), zahlreiche Kletterfelsen, eine Slackline-Station und einen spieleinladenden Bach kurz vor Mönchdorf.

Am besten wandert man den „Wird-nett-Fadweg“ übrigens bei schönem, aber nicht allzu heißem Wetter entlang. ●



Der Namensgeber Karl Wild ließ gemeinsam mit der Familie sein Patentier „Carlo“ hochleben und übernahm mit großer Freude und Stolz die überreichten Urkunden.



Dieser Mufflon-Widder erhielt den Namen „Carlo“.

WILD BENENNT MUFFELWILD

95-JÄHRIGER NAMENSGEBER

„Ich wünsche mir von euch zu meinem 95. Geburtstag nichts anderes als das Geschenk einer Tiernamensgebung im Tierpark Stadt Haag.“ Mit diesem Wunsch erleichterte Jubilar Karl Wild im Vorjahr die Suche seiner Töchter Ida, Doris und Sonja nach einem passenden und sinnvollen Geburtstagsgeschenk.

Bereits vor fünf Jahren erhielt Karl Wild aus Ramingdorf nahe Steyr zu seinem 90er von seinen drei Töchtern das Geburtstagsgeschenk einer Tiernamensgebung für einen Alpensteinbock, dem er den Namen „Charly“ gab.

Im Sommer 2022 erlag der Bock nach einem Kampf mit einem jüngeren Artgenossen seinen tödlichen Verletzungen. Für sein neues Patentier, einem Mufflon-Widder, ließ sich Karl Wild wieder von seinem eigenen Namen leiten und entschied sich für die Namensform „Carlo“. Die Mufflons werden auch als Muffelwild bezeichnet, wodurch Herr Wild ein Tier des Muffelwilds benennt.

Als Dank für die Übernahme der Patenschaft und Namensgebung überreichte die neue zoologische Leiterin und Tierärztin Barbara Forstner und Tierpflegerchef Stefan Hammelmüller dem ältesten Tiernamensgeber in der Geschichte des Tierparks Stadt Haag die Namensgebungsurkunde und Jahrespatenschaftsurkunde.

KONTAKT

TIERPARK STADT HAAG

Salaberg 34 • 3350 Haag
Tel.: 07434/45 408
office@tierparkstadthaag.at
www.tierparkstadthaag.at